



Teilweise zwei Fehlalarme pro Tag
Fehlalarme im Fachkrankenhaus Hubertusburg hielten Wehr auf Trab **SEITE 2**



Beirat soll Probleme aufdecken
Interview mit dem OB der Stadt Oschatz, David Schmidt **SEITE 3**



Restmüll: Leerung wurde teurer
Verbraucher müssen auch wegen erhöhter CO₂-Abgabe mehr bezahlen **SEITE 6**

Anzeigen im SONNTAGS WOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchhöfer Tel. 0175 9361128 k.kirchhoefer@leipzig-media.de
Romy Waldheim Tel. 03435 976861 r.waldheim@leipzig-media.de

Wenn's zu Lichtmess stürmt und schneit...

MÜGELN. Auch in diesem Jahr schnürt der Mügeler Heimatverein Mogelin e.V. die Wanderschuhhe. Dabei bewegen sich die Unternehmungslustigen nicht einfach so von A nach B. Die Touren führen zu örtlichen Sehenswürdigkeiten und geschichtlich interessanten Plätzen. Im vergangenen Jahr war der Fokus auf das Thema Mühlen gerichtet, der Schwerpunkt lag dabei auf Windmühlen. 2025 sollen es Kirchen in der Region sein. Aufgrund der ungewissen Wetterlage beim ersten Termin „Maria Lichtmess“, wird es nur eine etwa 15 Kilometer lange Runde sein. Start ist an diesem Sonntag, dem 2. Februar, um 9 Uhr auf dem Mügeler Markt. Das erste Ziel wird die Schwetaer St.-Andreas-Kirche sein, ein interessanter protestantischer Zentralbau aus dem 18. Jahrhundert. Hier findet eine kurze Führung durch das Gotteshaus statt. Je nach Wetterlage geht es dann weiter über Niedergoseln, Grauschwitz und Schlagwitz zurück nach Mügeln. In der Döbener Straße kann noch das neuzeitlich eingerichtete Katholische Gemeindezentrum St. Pius X. besichtigt werden. Die Wanderung wird gegen Mittag beendet sein.

Gar nicht schwammig!

OSCHATZ. Ganz im Gegenteil! Die Absicht ist klar, das Anliegen präzise formuliert: Oschatz soll Schwamm-Stadt werden! Begonnen wird im Wohngebiet West, wo alles Regenwasser von den Dächern wie von einem Schwamm aufgesogen und dem Grundwasser zugeführt werden soll.

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Frank Hörüg

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
sonntagswochenblatt_oz

Eine Blutspende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen

DRK-BLUTSPENDETEAM rückt am 3. Februar in Wermisdorf an

WERMSDORF. Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen, und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen. Eines der Einsatzgebiete von Blutpräparaten betrifft mit rund vier Prozent aller Präparate „Komplikationen bei Geburten“. So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder insbesondere Transfusionen mit Erythrozytenkonzentraten, also den roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekesty, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologe, liegen die Gründe dafür bei den sehr kleinen Patienten in dem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen. Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Krebskrankungen mit 19 Prozent, Herzerkrankungen mit 16 Prozent sowie Verletzungen

aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit zwölf Prozent. Am 4. FEBRUAR IST WELTKREBSTAG Am 4. Februar wird die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Gruppe der Patienten gerichtet, die aufgrund von Tumorerkrankungen im Rahmen ihrer Therapien oftmals regelmäßig über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind. Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft

Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Es kann beim Überleben helfen oder den Start ins Leben überhaupt erst ermöglichen. Um den Aufwand für Spendewillige gering zu halten, sind die DRK-Blutspendeteams regelmäßig auch in den Städten und Dörfern der Region im Einsatz. So auch am Montag, dem 3. Februar. Zwischen 14.30 und 18 Uhr kann in Wermisdorf im Alten Jagdschloss Blut gespendet werden.

Es wird um eine Terminreservierung gebeten, die online unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Übrigens tun Blutspendende nicht nur anderen Gutes. Sie können sich an einem Gewinnspiel beteiligen und werden – Losglück vorausgesetzt – mit einem von insgesamt acht Supermarkt-Einkaufsgutscheinen à 100 Euro für ihre gute Tat belohnt.

Gaststätte Lindeneck
!!! Neu ab Februar 2025 !!!
Jeden Mittwoch Schnitzeltag
Jedes Schnitzel nur 12,90 €
(ausgenommen Kalbsschnitzel)
!!! Vorbestellung erforderlich !!!
Unser Service
Getränkeliessung frei Haus
Buffet außer Haus
Verleih von Bierwagen
Ausstattung von Feierlichkeiten jeglicher Art
Feierlichkeiten bis 120 Personen im Gasthof Schweta
Öffnungszeiten
Montag/Dienstag Ruhetag
Mittwoch (Schnitzeltag) ab 17.00 Uhr
Donnerstag / Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag 11.00-13.00 Uhr * ab 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 11.00-14.00 Uhr
* (auf Vorbestellung)
Fragen und Informationen unter
Tel.: 03435/926622
WhatsApp: 0172/1755496
Gaststätte & Pension Lindeneck Goethestr. 5 04758 Oschatz

Exklusivurlaub in unseren Wohlfühl-Hotels

<p>THÜRINGEN Wartburg UNHP nur 239€</p> <p>3 Tage 4.3.-6.3.25 Leistungspaket: * 2 x Übern./HP im AHORN Berghotel Friedrichroda * XXL-Hallenbad * Eintritt/Führung Wartburg * Fahrt mit der Oberweißbacher Bergbahn * Besuch Glaszentrum Lauscha * Gotha * großes Abendprogramm im Hotel</p>	<p>KARPACZ POLEN Nobelhotel UNHP 279€</p> <p>3 Tage 7.3.-9.3.25 Leistungspaket: * 2 x Übern./HP im 4-Sterne-Verwöhnhotel Golebiewski * Nutzung Badelandschaft * Riesengebirgsrundfahrt mit Hirschberg und Krummhübel mit örtlichem Reiseleiter * Tanzabend im Hotel * Folkloreabend im Hotel * Freizeit in Bautzen</p>	<p>GRAAL MÜRITZ Die Ostsee ruft! UNHP 589€</p> <p>5 Tage 20.3.-24.3.25 Leistungspaket: * 4 Übern./HP im IFA Grand Hotel Nr.1 * Schwimmbad * Sauna * Wassergymnastik Sachsentourist-Ausflugprogramm: - Inselkette Fischland-Darß mit Ahrenshoop - Rostock - Warnemünde - Stralsund</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gruppenflüge Königsstädte Marokko 6 Tage 20.10.-25.10.25 Flug ab Berlin, Ausflugsprogramm, HP p.P. DZ 1609€ EZ 1744€

WITTIG
Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

STARTEN SIE MIT UNS IN DEN FRÜHLING

8Tg 13.3.-20.3. TOSKANA im Frühlingszauber der Kamellenblüte	HP 889€
10Tg 22.3.-31.3. Schnuppertage in SARVAR/Ungarn, Thermalhotel	HP 860€
4Tg 10.4.-13.4. Marillenblüte Wachau Schifffahrt, Stift Melk, Wien	HP 489€
5Tg 11.4.-15.4. Imst - Tiroler Hochtäler Pitztal & Ötztal, All Inkl.-Programm	HP 445€
6Tg 17.4.-22.4. Ostern in Südtirol vom Blütengrund zu den Dolomiten	HP 689€
4Tg 18.4.-21.4. Ostern im Havelland - Potsdam Schifffahrt Havel uvm.	HP 529€
5Tg 18.4.-22.4. Ostern in Wien Stadtrundfahrt, Schönbrunner Ostermarkt	HP 659€

Überraschungsfahrten - Freunde treffen Wiedersehen nach dem langen Winter

5Tg 25.4.-29.4. Nordlichter leuchten unterwegs mit Käpt'n Klaus	HP 489€
2Tg 10.3.-11.3. / 12.3.-13.3. Restplätze!! Erlebnisprogramm	HP 149€

TAGESFAHRTEN ein Tag Urlaub vom Alltag

18.2. Moritzburg Ausstellung Aschenputtel & Einkehr bei Vadossi	Kind 42€ 49€
20.2. LEIPZIG Stadtrundfahrt - Führung MDR	57€
22.2. Wernigerode Fahrt mit der histor. Brockenbahn	Kind bis 14J. 87€ 114€
26.2. Dresden - Innenräume Residenzschloss oder Histor. Grünes Gewölbe inkl. Eintritt, Stadtrundfahrt, Kaffeetrinken	67€
27.2. Erlebniswelt Tropical Island Aufenthalt 6h	Kind bis 11J. 70€ 87€
04.3. Alles rund um die Kamelie - Kamelienhaus Pillnitz und Schloß Zuschendorf mit Ausstellung „Kamelie - Königin des Winters“	59€

Frühbucherrabatt 3% verlängert bis 28.2.2025 !!

Hereinspaziert und losgetobt!

ANZEIGE

Sportpark Oschatz lädt am 8. und 9. Februar zu **HÜPFBURGTAGEN** ein

OSCHATZ. Das Sofa verlangt nach Entlastung, auch die Augen lechzen nach der Non-stop-Daddelei am Handy nach einer Auszeit. Höchste Zeit, sich mal wieder richtig auszu-powern, gemeinsam mit Gleichaltrigen Spaß zu haben und Schwung in den Alltag zu bringen! All dies ermöglichen die Hüpfburgtage im Sportpark Oschatz, Blomberger Straße 7, am kommenden Wochenende.



Bevor die Hüpfburgtage im Sportpark Oschatz pausieren, können aktive Jungen und Mädchen am zweiten Februarwochenende noch einmal ihren Bewegungshunger auf spielerische Weise stillen.

Foto: Sportpark Oschatz

den ultimativen Adrenalinschub generell. Denn nach der Veranstaltung am kommenden Wochenende verabschieden sich die Hüpfburgtage bereits in die Sommerpause.

Der Besuch der Hüpfburgtage ist ein absolutes Muss speziell für alle, die sich von der outdoor-unfreundlichen Witterung ausgebremst fühlen, und für alle Hüpfburgtage-Fans

Verlosung

Am Samstag heißt es von 14 bis 18 Uhr „Hereinspaziert und losgetobt!“, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Der Eintritt beträgt acht Euro für Kinder. Erwachsene zahlen sechs Euro. Zur Stärkung und zum Durstlöschen steht allerhand Schmackhaftes bereit. Wer übrigens seinen Geburtstag mit Freunden oder der Familie und mit jeder Menge Spielspaß feiern möchte, ist herzlich eingeladen, einen Tisch für die Kindergeburtstagsparty zu reservieren.

Schon vorher sind Freudenhüpfer garantiert – bei all jenen, die beim Gewinnspiel dem Glück auf die Sprünge helfen. Die ersten drei Anrufer, die am Mittwoch, dem 5. Februar, um 10 Uhr die Nummer 03435 90370 wählen, können sich über je eine Freikarte für Samstag oder Sonntag freuen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Sportpark Oschatz, Blomberger Str. 7, 04758 Oschatz
Telefon 03435 90370
E-Mail: sportparkoz@gmail.com
Internet: sportpark-oschatz.de**

TITELFOTO

Wohngebiet West wird zum Schwamm

AUF SECHS WOHNBLOCK-DÄCHERN wird Regenwasser gesammelt und dem Grundwasser zugeführt

OSCHATZ. Tagelange Hitze mit Temperaturen oberhalb 30 Grad Celsius, verdorrte Grünflächen und ein stetig sinkender Grundwasserspiegel: Angesichts des aktuellen Winterwetters scheint dieses Szenario weit entfernt, doch es wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit im Sommer 2025 wieder genau so ergeben.

Auf lange Sicht will die Stadt Oschatz darauf reagieren und sich zu einer Art Schwammstadt entwickeln. Im Prinzip geht es darum, möglichst viel des anfallenden Regen- oder Oberflächenwassers vor Ort aufzunehmen und zu speichern. Das wertvolle Wasser soll nicht einfach in die Kanalisation verschwinden, sondern Bäume bewässern und das Stadtklima verbessern.

Den ersten Schritt in Richtung Schwammstadt geht die Stadt mit dem Projekt „Oschatz Blau-Grün“, das vor einem Jahr gestartet ist. Im Jahr 2025 soll es nun konkret werden. „Wir gehen jetzt in die Umsetzungsphase“, sagte Bauamtsleiter Torsten Heinrich unlängst bei einer Ratsitzung. Bei dieser Zusammenkunft beschlossen die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig, die Planung für dieses Projekt an das Landschaftsarchitektur-Büro GFSL in Leipzig für 135.723 Euro zu vergeben.

Ausgangspunkt der künftigen Schwammstadt soll das Wohngebiet Oschatz-West sein. „Hier

wollen wir die Dachentwässerung in das natürliche Grundwassersystem der Stadt einbinden“, sagte Bauamtsleiter Heinrich. Betroffen sind die sechs großen Wohnblöcke im Areal zwischen der Dr.-Külz-Straße, der Karl-Liebknecht-Straße und Venissieuxer Straße. Das Regenwasser, das auf den Dächern dieser Häuser anfällt, soll auf einem Grundstück zwischen Baum-schulenweg und Friedrich-Engels-Straße unterirdisch gesammelt und in das Grundwasser eingespeist werden.

Das Projekt dafür hat die Stadt Oschatz bereits im Herbst 2023 gemeinsam mit den Partnern der HTWK Leipzig und der StadtLand GmbH beim Projektwettbewerb SIMUL Plus eingereicht und 150.000 Euro Preisgeld gewonnen – das Startkapital für die Schwammstadt Oschatz.

„Oschatz-West haben wir vor allem ausgesucht, weil es hier große zusammenhängende Flächen gibt, die entweder uns oder unseren Tochterunternehmen gehören. Ähnliches wäre sicher auch in anderen Stadtteilen möglich, dort sind aber die Besitzverhältnisse viel kleinteiliger, sodass die Planung wesentlich komplizierter wäre“, erklärte damals der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt.

Auch in den benachbarten Großstädten Leipzig und Dresden wird am Projekt Schwamm-

stadt gearbeitet. In Leipzig arbeiten seit 2021 Experten der Wasserwerke und der Stadtverwaltung an einer solchen Strategie. Das Quartier am Eutritzscher Freiladbahnhof beispielsweise gehört zu zwölf Modellregionen in Deutschland, in denen Gründächer als entsiegelte Flächen oder auch Zisternen wieder Wasser aufnehmen können. Dabei stellt das Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) seine Daten zur Verfügung.

Und in der Landeshauptstadt wurde bereits vor zwei Jahren die Arbeitsgruppe „Schwammstadt Dresden“ gebildet. Unter anderem sollen die Einkaufsstraßen mit mehr Grün gestaltet und die Straßenbahn-Trassen mit sogenannten Rasengleisen ausgestattet werden.

Deutschlandweite Vorreiter in Bezug auf das Thema Schwammstadt sind die Städte Hamburg und Berlin. Hamburg verfolgt dabei eine Gründachstrategie: Möglichst viele bewachsene Dächer sollen dafür sorgen, dass Regenwasser langsamer abfließt. Und im Berliner Siedlungsgebiet Adlershof in Treptow-Köpenick wird Regenwasser dezentral von Grundstücken, Plätzen und Straßen in Rasenmulden gesammelt und versickert. Das Wasser wird anschließend durch die Bodenpassagen gereinigt und reichert das Grundwasser an. **FH**

Teilweise zwei Fehlalarme pro Tag

FEHLALARME IM FACHKRANKENHAUS HUBERTUSBURG hielten Malkwitzer Wehr auf Trab

WERMSDORF. Die Fehlalarme im Fachkrankenhaus Hubertusburg in Wermisdorf beschäftigen die Feuerwehrleute weiterhin. Das war auch zur Jahreshauptversammlung der Helfer in Malkwitz deutlich geworden. „Wir hatten 27 Einsätze, davon waren über die Hälfte Brandmeldeanlagen in Wermisdorf“, sagte Wehrleiter Lutz Frenzel mit Blick auf die Statistik. Zwar wurden die Feuerwehrleute auch zu Unfällen, Bränden oder technischen Hilfeleistungen gerufen, das Gros der angefallenen Einsätze kam aber durch die Fehlalarme im Fachkrankenhaus Hubertusburg zustande. Einmal gab es zudem Fehlalarm im benachbarten Schloss.



Motiviert dabei: Viele aktive Helfer der Feuerwehr Malkwitz haben im vergangenen Jahr erfolgreich Lehrgänge absolviert. Ihr Wissen wendeten sie bei insgesamt 27 Einsätzen – bei mehr als der Hälfte davon hatte die Brandmeldeanlage in Wermisdorf ausgelöst.

Foto: Jana Brechlin

Kameraden. Und dabei war Malkwitz nicht die einzige Wehr, die alarmiert wurde, auch in Luppja, Wermisdorf oder Oschatz rückten Feuerwehrleute aus.

Bürgermeister Matthias Müller versicherte, man habe vor allem nach der Häufung der Alarmierungen das Gespräch mit dem

Krankenhaus gesucht. Wie bekannt wurde, hatte ein Patient der Kinder- und Jugendpsychiatrie wiederholt Alarm ausgelöst. „Bei allem Verständnis, denn die Kinder und Jugendlichen sind nicht ohne Grund in der Klinik, geht das nicht“, so Müller. Feuerwehrleute seien freiwillig im Einsatz und wür-

den dazu auch ihre Familien oder Arbeitsstellen verlassen. Es habe ein Gespräch mit der Klinik gegeben und seitdem sei es ruhiger.

„Wir hoffen, dass es so bleibt“, sagte auch Frank Reichel vom Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz. Der Jugendliche habe offenbar nicht überblicken können, was er mit einem Fehlalarm alles auslöst. „Malkwitz ist immer mit bis zu zwölf Leuten los und andere Wehren haben sich auch auf den Weg gemacht“, sagte Reichel. Die Gemeinde stelle die Einsätze dem Krankenhaus zwar in Rechnung, aber für die Helfer sei das dennoch ein gehöriger Aufwand.

Die Motivation stimmt dennoch weiterhin, wie ein Blick auf die absolvierten Lehrgänge zeigt. Bei der Jahreshauptversammlung erhielten viele Freiwillige der Feuerwehr mit 72 Mitgliedern entsprechende Urkunden und Zertifikate überreicht. Insgesamt gehören 32 Frauen und Männer zur aktiven Gruppe, und für Nachwuchs sorgen die Helfer auch mit einer Jugendwehr mit aktuell 17 Mitgliedern. **JB**

Entspannung bei MKS

VERANSTALTUNGEN wieder möglich

LANDKREIS. Unter Einhaltung der bekannten Vorschriften zur Biosicherheit sind in Nordsachsen ab sofort wieder Veranstaltungen mit Klautentieren ohne Einschränkungen möglich. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises muss jedoch vorab schriftlich über jede Veranstal-

tung informiert werden.

Nachdem es Anfang des Jahres in Brandenburg einen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) gegeben hatte, durften in Sachsen keine überregionalen Veranstaltungen mit Klautentieren mehr stattfinden. „Inzwischen hat sich die Situation entspannt, die Seuche konnte

sich nicht weiter ausbreiten. Halter von Klautentieren sollten jedoch weiterhin wachsam bleiben und bei klinischen Anzeichen von MKS sofort einen Tierarzt konsultieren“, rät Nordsachsens LÜVA-Leiterin Dr. Barbara Lemm. Jeder Verdacht auf MKS sei unverzüglich beim zuständigen Veterinäramt zu melden.

SONNTAGSRÄTSEL

IMPRESSUM

SonntagsWochenblatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
k.kirchhoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
r.waldheim@leipzig-media.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzeten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

traditionelle Kleidung	grob, unsanft	große Robben-art	Zwist	Zier-pflanze	Fremd-wortteil: acht	großes Meeres-krebs-tier	... von Fürsten-berg (De-signerin)	Stadt an der Ilm	Fluss in Schott-land	gering erachten	Auto-mat	Seufzer der Erleich-terung	Geburts-ort von Kolum-bus	Binde-wort	Aufein-ander-folgen-des	brauch-bar, geeignet	dt. TV-Produ-zent, 1 (Alfred)
▶	▶			eine Zier-pflanze					duschen		▶		3	dt. TV-Produ-zent (Stefan)			▶
▶			belegte Brot-scheibe	Gottes-dienst-or-dnung					längster Neben-fluss der Mosel	Sicher-heit	▶			griechi-sche Insel	Aus-druck d. Über-ra-schung		▶
Tanz auf Hawaii		geist-liches Gericht im MA			Kose-wort für Groß-mutter		poetisch: Diamant	Moor	▶	11		staatlich vereidigte Juristen	einer der Beatles (Starr)				13
Predigt-buch	▶				weib-liches Haus-tier		an dieser Sache			Berg-voik im Kaukasus	Echo	▶					
▶				kleine Blei-kugeln	See-manns-lohn			Torwart (engl.)	Schiff der griechischen Sage			Düssel-dorfer Flanier-meile				höchster Berg Istriens	
Wort-wechsel, Rede-streit		9	elektr. Infor-mations-einheiten	Scheren der Schafe				Schlipf, Binder					duldsam		eh. be-waffnete Kosovo-Einheit		
Vorname der Phy-sikerin Curie	süd-amerika-nischer Papagei	Abreiß-heft			isoliert	Berg-ein-schnitte			dän. Film-komiker t		Zwerg der Edda	Berüh-rung (engl.)				Königs-burg der Artus-sage	
▶				Kupfer-Zinn-Legie-rung	be-ginnen				drohen-des Unheil		dt. Fußball-spieler (Toni)		6	Höchst-stand d. Mittags-sonne	Atom-reaktor	Vorname der Sander	
Schmor-topf	Fortset-zungs-reihe		franz. Chan-sonnier, † 1978			Wind-richtung		deut-sches Suffix	höchste Begab-ung					Mutter des Hermes			
▶												quitt	Teil des Fußes			eh. italie-nische Währung (Mz.)	
Kränk-ung, Affront		leiblos		Produkt-stück-code (Abk.)		sehr schlank, knochig			flaches Display (Abk.)	starke Ab-neigung	▶						
▶			Wortteil: Ohr	emsiges Streben			Initialen des Autors Lenz	englisch: spät			8	germa-nische Götter-botin		Initialen Becken-bauers		Teil der Bibel (Abk.)	
Meeres-stachel-häuter		Welt-meer				Metall-anstrich					10	Hölle					
▶																	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1-13 ergeben das Lösungswort.

Die Gewinnerin des Monats **Januar** ist: **Waltraud Buchholz** aus 04860 Torgau

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungswort des letzten Rätsels: **ERDGESCHOSS**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Beirat „Gemeinsam leben“ mit Oschatzern soll Probleme aufdecken

Interview mit dem Oberbürgermeister der Stadt Oschatz, **DAVID SCHMIDT**

OSCHATZ. Der erste Monat des neuen Jahres ist schon Vergangenheit. Längst sind die Kommunen im Begriff, die für 2025 geplanten Vorhaben anzugehen. Was konkret in Oschatz auf der Agenda steht, erläutert Oberbürgermeister David Schmidt im Gespräch am Sonntag.

SWB: Welche Schwerpunkte setzt sich die Stadt Oschatz für das Jahr 2025?

DAVID SCHMIDT: Unser sozialer Schwerpunkt liegt in der Förderung unserer Kindereinrichtungen und Schulen, und dies insbesondere durch die geplanten und begonnenen Neubauten. Mit dem Schulneubau inklusive Hort in der Karl-Liebkecht-Straße, der neuen Sporthalle am Roten Vorwerk sowie dem geplanten Ersatzneubau der naturnahen Kita im Fliegerhorst tragen wir zur Verbesserung der Lern- und Freizeitsituation unserer Kinder bei, leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz – durch den Einsatz effizienter Gebäudetechnik – und fördern die Integration des Stadtteils Fliegerhorst.

Wie steht es um die Förderung des Vereinssports?

Die Vereinsunterstützung ist eine Freiwilligenleistung, die weiterhin unterstützt und gefördert werden soll. Unter der derzeitigen Finanzlage der Kommunen müssen diese jedoch regelmäßig auf den Prüfstand. Der Ersatzneubau der Sporthalle wird für die Vereine, die diese Halle nutzen können, zu verbesserten Trainings- und Wettkampfbedingungen führen. Zudem gab es am 28. Januar einen Workshop für Vereinsvorstände im Thomas-Müntzer-Haus, der durch die Stadt initiiert wurde. Die Stadt soll zu einem lebenswerten Ort insbesondere für die Jugend ausgebaut werden:



Die entstehende Sporthalle in Oschatz ist ein Zeichen der politischen Schwerpunktsetzung der Stadt, bei der unter anderem die Jugend im Zentrum steht. Anlässlich des Richtfestes Ende September 2024 hatten (v.l.) Oberbürgermeister David Schmidt, Stadtrat Holger Schmidt, die Leiterin der Bücherwurm-Grundschule Anke Wiesner und Bauamtsleiter Torsten Heinrich mit symbolischen Hammerschlägen große Nägel ins Holz getrieben. Foto: Stadt Oschatz

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendstadtrat läuft sehr gut, viele Projekte sind durch die Ideen der Jugendlichen entstanden und mit der Stadt gemeinsam umgesetzt worden. Des Weiteren findet auch ein reger Austausch zwischen unseren Schulen und Kindereinrichtungen sowie der Verwaltung statt, sodass Bedarfe ermittelt und Maßnahmen zielgerichtet umgesetzt werden können.

Die neue Landesregierung erklärt im Koalitionsvertrag das Ziel, sich für „lebendige Innenstädte und Dorfzentren als Orte der Begegnung und des Miteinanders“ einsetzen zu wollen. Wie will Oschatz die Innenstadt langfristig lebendig und vielfältig erhalten, wo sich Menschen begegnen können?

Wir sind glücklich über die Vielzahl der unternehmergeführten Geschäfte, die in Oschatz verwurzelt sind und somit selbst viel für die Innenstadt tun, zum Beispiel durch intensive Kundenpflege. Die angebotenen Veranstaltungen, wie die Marktstage, das Stadtfest, der Weihnachtsmarkt, aber auch die Abendmärkte und sonstige Feste sollen die Bürger animieren, in das Stadtzentrum zu kommen und vor Ort zu konsumieren, damit einhergehend bieten die Geschäfte erweiterte Ladenöffnungszeiten an.

Wir sind dankbar für jeden, der sich für unsere Innenstadt einsetzt und somit dafür sorgt, dass Oschatz eine attraktive, lebenswerte Stadt bleibt.

Welche Formate der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen in der Stadt gibt es oder sollen entwickelt werden?

In der Vergangenheit gab es immer wieder Bürgerbeteiligungen, zum Beispiel beim Radverkehrskonzept oder der Wärmeplanung, jedoch hielt sich das Interesse in Grenzen. Leider gehört es zu den Realitäten, dass Prozesse in der öffentlichen Verwaltung aufgrund ihrer Komplexität oft sehr lange dauern.

Als Neuerung wird es ab dem Frühjahr den Beirat „Gemeinsam Leben“ geben, der als beratendes Instrument mit Stadtrat und Stadtverwaltung zusammenarbeiten wird und die Themen der Bürgerinnen und Bürger aufgreifen soll. Dabei geht es zum einen darum, Probleme und Schwachstellen aufzudecken und Mängel zu beseitigen, andererseits auch, Gutes zu entdecken, zu erhalten und wertzuschätzen.

Welches Ziel setzen Sie sich als Oberbürgermeister für 2025 ganz persönlich, das Sie in der Stadt erreichen möchten?

Persönlich stehen für mich Gesundheit und die Familie im Fokus. In der Stadt möchte ich besonders das Gemeinschaftsgefühl stärken, so wie es uns zur Segelkunstflug-WM gelungen ist.

GESPRÄCH:
JOCHEN REITSTÄTTER



Als noch der Briefträger oder das Fräulein Briefträger die Post zustellte

BERUFSSTAND STEHT IM MITTELPUNKT des nächste Philokartisten-Stammtischs



Bei Wind und Wetter im Einsatz, damit die Urlaubspost stets ihre Empfänger erreicht. Quelle: Sammlung Jan Seelig

OSCHATZ. Den Berufsstand des „Briefträgers“ oder „Fräulein Briefträger“ wird Jan Seelig, Sammler und Philokartist aus Gallschütz bei Mügeln, anhand unterschiedlicher Ansichtskarten aus seiner Sammlung den Teilnehmenden des 164. Oschatzer Philokartisten-Stammtischs am Dienstag, dem 4. Januar, ab 19 Uhr in den Räumen des Eisenbahn-Postkarten-Museums im Oschatzer Südbahnhof näher bringen. Dabei werde das eine oder andere Postgeheimnis gelüftet, verspricht Stammtisch-Initiator Günther Hunger und ergänzt: „Zum Philokartisten-Stammtisch im Februar wird nicht nur die Ansichtskarte im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Viel-

mehr soll es an diesem Abend um diejenigen gehen, denen wir es zu verdanken haben, dass die Ansichtskarte den Weg in unsere Briefkästen findet.“ Hierzu steuert Jan Seelig als Gast des Abends interessante Zeitzeugnisse – angefangenen von Künstlerpostkarten über Echt-Fotografien bis hin zum handgemalten Einzelstück – aus seinem umfangreichen Archiv bei.

Jan Seelig, 38 Jahre alt und gelernter Straßenwärter, ist seit 2009 bei der Stadtverwaltung Leipzig beschäftigt. Er besitzt eine sehr große Sammlung von Post- und Ansichtskarten und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Oschatzer Philokartisten-Stammtischs. Der Gallschützer ist von Anfang an dabei

und ein „Wiederholungstäter“ in Sachen Vorträge beim Stammtisch.

Die Deutsche Post beschäftigte in den vergangenen Jahren rund 80.000 Briefträger, heute Zusteller genannt. „Diesen Menschen gebührt auch mal unser Dank und Anerkennung für ihre fleißige Arbeit bei Wind und Wetter und wobei sie so manche Tonne Papier transportiert haben“, begründet Günther Hunger die Themenwahl für den bevorstehenden Stammtisch.

Während für die unterschiedlichsten Berufsstände Denkmäler errichtet wurden, können sich Postboten sogar eines Palastes rühmen. In Hauterives, zwischen Lyon und Valence in Frankreich, steht das von Ferdinand

Cheval gebaute Objekt. Der Briefträger hat ab 1879 während seiner Arbeitstour Steine gesammelt und ohne Baukenntnisse begonnen, sein „Palais idéal“ zu errichten. Über 33 Jahre lang baute er ganz allein ein Fantasieschloss, den Palast des Postboten.

Ob Jan Seelig auch von dieser Kuriosität eine Postkarte besitzt, wird sich beim Philokartisten-Stammtisch an diesem Dienstag im Eisenbahn-Postkarten-Museum im Südbahnhof Oschatz, dem neuen Veranstaltungsort des Treffs in der Freiherr-vom-Stein-Promenade 1e, zeigen. Alle Philokartisten, Briefträger, Heimatfreunde und Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.



Dieser französische Postbote wünscht ein frohes neues Jahr. Quelle: Sammlung Jan Seelig



Sammler Jan Seelig ist zu Gast beim 164. Philokartisten-Stammtisch. Foto: Günther Hunger



Diesmal steht der Berufsstand des Briefträgers im Zentrum des Philokartisten-Stammtischs. Foto: Günther Hunger

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

Jahna
TAGESPFLEGE
gemeinsam statt einsam

UNSERE LEISTUNGEN

- soziale Betreuung
- Ergotherapie-Praxis
- Pflegebetreuung
- Hol- und Bringendienst
- Behandlungspflege
- umfassende Beratung

Montag - Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Pflegedienstleitung: Hannes Feldmann
Kirchgasse 10
04749 Jahnatal
Telefon: 034324 / 202979

tagespflege-jahna@t-online.de

ERGOTHERAPIE

In der Trauer braucht man Hilfe!

Trauerhilfe Wünsche GmbH
 Oschatz, Riesaer Str. 4
 Tag & Nacht
 03435 / 92 18 52

www.trauerhilfe-wuensche.de

*Hast nie geklagt, hast stets geschafft, gar manchmal über deine Kraft.
 Allen hast du gern gegeben, immer helfen war dein Streben.
 Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mama, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Simone Woyan geb. Förster

* 05. August 1972 † 17. Januar 2025

In tiefer Trauer

**ihre Kinder Alexander, Freddy, Stephanie und Ronny mit Familien
 ihre Geschwister mit Familien
 im Namen aller, die um sie trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Februar 2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

*„Du bist der Stern am Himmel und das Licht in unseren Fenstern und Herzen.
 Du warst der Mittelpunkt in unserem Leben, hast uns Liebe & Kraft gegeben.
 Du warst da zu jeder Stunde, hast geholfen und geschafft,
 nun ganz plötzlich verließ Dich Deine Kraft.“*

In Liebe, Trauer und Schmerz nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwester und Tante

Marlis Weidner geb. Stamm

* 6. Juli 1944 † 27. Januar 2025

**Dein Ehemann Frank
 Deine Tochter Kerstin mit Roger
 Deine Tochter Andrea mit Murat
 Dein Bruder Manfred mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14. Februar 2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof Oschatz statt.

Oschatz/Zschöllau, im Februar 2025

Bestattungshaus Täublein

Ein Herz voller Liebe hörte plötzlich und unerwartet auf zu schlagen.

*Nie wieder... das tut so weh!
 Nie wieder dein Anruf, nie wieder deine Stimme,
 nie wieder dein Lächeln, nie wieder deine Anwesenheit,
 einfach nie wieder, wie es vorher war ...!*

Unfassbar über das Geschehene nehmen wir in tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer herzensguten Ehefrau, Mutti, Schwiegermutter, Omi, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine, Frau

Heike Geißler geb. Stahn

geb. am 28. Mai 1964 verst. am 14. Januar 2025

Wir werden dich ewig lieben und nie vergessen!

*ihr Ehemann Tino
 ihre Kinder David mit Susi und Kati mit Oli
 ihre geliebten Enkelkinder Klara und Lotte
 im Namen aller, die um sie trauern*

Die Trauerfeier erfolgt im engsten Kreise der Familie.

Mügeln, im Februar 2025

Bestattungshaus Katscher

DANKSAGUNG

*Schlicht und einfach war dein Leben,
 Ruhe und Frieden hat dir Gott gegeben.*

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme, Blumen, Geldzuwendungen, die tröstenden Worte, den stillen Händedruck sowie das letzte ehrende Geleit beim Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Arndt Mende

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Kinder Marita, Arnfried,
 Gunter, Uwe, Gudrun
 sowie Schwiegersohn Hans mit Familien
 im Namen aller Angehörigen**

Merkwitz, im Januar 2025

Trauerhilfe Wünsche



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerliebsten Oma, Uropa, Schwägerin und Tante

Brigitte Zimpel

* 27.07.1953 † 27.01.2025

In stiller Trauer
**ihre lieben Kinder Antje, Jenny,
 Janet, Jana und Jan mit Familien
 im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 20. Februar 2025, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt. Wir bitten von Blumenschmuck abzusehen.

*Das schönste Denkmal,
 das ein Mensch bekommen kann,
 steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

HORN BESTATTUNGEN

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
 treu und fleißig Deine Hand.
 Ruhe ist Dir nun gegeben,
 schlafe wohl und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Winfried Lehmann

* 05.11.1942 † 22.01.2025

In stiller Trauer
**Deine Ehefrau Inge
 Deine Tochter Grit mit Familie
 Dein Sohn Jan**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 24. Februar 2025, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Strehla statt.

HORN BESTATTUNGEN



*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
 lässt viele Bilder vorüberziehen,
 uns dankbar zurückschauen,
 auf die gemeinsame verbrachte Zeit.*

**Wir nehmen Abschied von
 meinem lieben Ehemann, unserem Vati,
 Schwiegermutter und Opa, Herrn
 Joachim Bolz**

* 1.09.1954 † 20.01.2025

In lieber Erinnerung
**Deine Bärbel
 Dein Sohn Carsten mit Susanne
 Deine Tochter Claudia mit René
 Deine Enkel Kim, Tobias, Florian,
 Mathilda und Benjamin**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schüttig Bestattungshaus Calbitz, im Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hubert Bähr

* 14.09.1952 † 21.01.2025

Für immer in unseren Herzen

**Deine Rita
 Deine Tochter Cindy mit Justus
 Dein Sohn Rocco mit Familie
 Dein Sohn Daniel mit Familie
 Deine Enkel und dein Liebling Erwin
 im Namen aller Angehörigen**

Oschatz, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 21.02.2025, 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

*So plötzlich gingst Du von uns fort,
 zu sagen gab's noch manches Wort.
 Dein Leben war so arbeitsreich,
 Du hast geschaffen für alle gleich.
 Du warst so einfach und so schlicht,
 in Deinem Leben voller Pflicht.
 Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht,
 und selten nur an Dich gedacht.
 Nun schlafe wohl, es sollte sein,
 wir denken stets in Liebe Dein.*

*Alles hat seine Zeit, sich begegnen und verstehen,
 sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.
 R. A. Stevenson*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Siglinde Rose

* 23.01.1939 † 17.01.2025

In stiller Trauer
**Peter Rose
 Gaby Rose
 Steffi Bieler
 Enkelinnen
 Fanny, Luise mit Marian, Mandy
 im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Ganz still und leise, ohne ein Wort
 gingst Du von Deinen Lieben fort.
 Du wolltest gern noch bei uns sein,
 doch das Schicksal sagte nein.
 Du hast ein gutes Herz besessen,
 nun ruht es still, doch unvergessen.*

Mit traurigen Herzen, aber dankbar für alles was sie für uns getan hat, nehmen wir in Liebe Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Ute Scharf geb. Seidel

* 05.06.1941 † 20.01.2025

In liebevoller Erinnerung
**Sohn Ingolf und Bärbel
 Tochter Ines und Rüdiger
 Enkel Martin und Sarah
 Mario und Lisa Marie
 Annemarie und Martin
 im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 06.02.2025, um 13 Uhr auf dem oberen Friedhof in Sitzenroda statt.

Sitzenroda, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

*Manchmal bist Du in unseren Träumen,
 oft in unseren Gedanken.
 Du bist immer in unserer Mitte und
 für ewig in unseren Herzen.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Kollrich, dem Palliativnotdienst Nordsachsen, Pfarrerin Elisabeth Fichtner, Bestattungshaus Schüttig sowie der Freiwilligen Feuerwehr Bortewitz.

Hannelore Winkler
 geb. Plewe

In Liebe und Dankbarkeit
 Deine Kinder
 Wolfgang, Volkmar und Monika mit Familien

Bortewitz, im Januar 2025

Schüttig Bestattungshaus



„Ich habe hier großartige Lehrmeister“

„Schau rein“: **WERMSDORFER ENERGIETECHNIK** beteiligt sich an Woche der offenen Unternehmen

WERMSDORF.

„Wenn ich mich auf Fehlersuche begeben kann, weil bei einer Anlage eine Störung vorliegt, dann reizt mich das total“, sagt Niclas Ludwig. Die Maschine zu durchforsten, den Fehler zu finden und zu beheben – das ist genau sein Ding. Der 20-Jährige ist gerade in sein 3. Lehrjahr gestartet. Er macht eine Ausbildung zum Mechatroniker bei der KET Kirpal Energietechnik GmbH in Wermsdorf. Wer es ihm nachmachen will, hat jetzt die Gelegenheit zu einem Blick hinter die Kulissen: Das Unternehmen beteiligt sich an der sachsenweiten Aktionswoche „Schau rein“.

Niclas Ludwig kümmert sich beispielsweise um die Wartung von Heizungen oder um defekte Industrieanlagen. „Die Arbeit ist abwechslungsreich. Ob Metallbau, Elektrotechnik – man lernt ständig was dazu.“ Je weiter seine Ausbildung fortschreitet, desto mehr Eigenverantwortung darf er



Niclas Ludwig (l.) wird zum Mechatroniker ausgebildet. Max Lenk absolviert ein triales Studium bei dem Wermsdorfer Unternehmen KET. Foto: Maikirschen & Marketing

übernehmen. Er wächst mit jeder Aufgabe, seine erfahrenen Kollegen schenken ihm das nötige Vertrauen.

„Wir sind glücklich über jeden engagierten, jungen Menschen, der bei uns seine Ausbildung macht“, sagt Bianca Schneider, Prokuristin und Ansprechpartnerin für die Azubis im Unternehmen. „Wir bilden seit jeher aus. Unser Ziel ist es, die von uns ausgebildeten Facharbeiter dann auch zu halten.“

Gerade die älteren und erfahrenen Kollegen würden die Arbeit

mit den Azubis schätzen. Sie geben ihr Wissen gern weiter und profitieren selbst von frischen, neuen Ansätzen. Bianca Schneider: „Das gesamte Team zieht mit, weil alle wissen: Wir brauchen Fachkräfte!“ Reichlich 40 Mitarbeiter zählt das Wermsdorfer Unternehmen. Einer davon ist Max Lenk. Der 23-Jährige hat seine erste Ausbildung im Unternehm

men im vergangenen Jahr abgeschlossen. Seine nächste Station hätte ihn eigentlich weg von KET und hin zur Universität geführt. „Dann bin ich auf die Möglichkeit gestoßen, ein triales Studium zu machen“, erzählt er. Fünf Jahre lang macht er hier nun eine weitere Ausbildung zum Anlagenmechaniker HSK, studiert parallel Gebäude-, Energie- und Klimatechnik an der Hochschule Zwickau und absolviert in einem dritten Step seinen Meister als Installateur und Heizungsbauer. „Ich habe hier großartige Lehrmeister“, sagt er. „Die

Kollegen vertrauen mir, trotzdem darf ich Fehler machen – und daraus lernen.“

Ob Mechatronik Fachrichtung Automatisierung, Anlagenmechaniker in den Fachrichtungen Anlagenbau, Schweißtechnik oder HSK, Fachkraft für Metalltechnik oder die Ausbildung zu Industriekaufleuten, ob duales oder triales Studium – in dem Wermsdorfer Unternehmen ist das möglich. „Wer wissbegierig ist, Biss hat und mit Herzblut dabei ist, ist bei uns richtig“, sagt Bianca Schneider.

Ein Einblick ins Unternehmen bekommen Schülerinnen und Schüler über Praktika oder Ferienarbeit. Ein erstes Schnuppern ist auch im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen möglich. Die findet vom 17. bis zum 22. März sachsenweit statt – die KET Kirpal Energietechnik ist dabei.

Am 20. März können sich interessierte Jungen und Mädchen praktisch ausprobieren, die Mitarbeiter kennenlernen und sie mit Fragen löchern. Alles zur Woche der offenen Unternehmen von „Schau rein“ und der Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es unter schau-rein-sachsen.deonline. **JB**

Ersthelfer sollen Leistungsfähigkeit erhöhen

Auf der **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** zogen Kameraden Bilanz

DAHLEN. Das Jahr 2025 hat kaum begonnen, und schon haben die Dahleiner Feuerwehrleute drei Einsätze absolviert. Gleich nach dem Jahreswechsel stand bei den Kameraden das traditionelle Weihnachtsbaumsägen auf dem Plan, und vor wenigen Tagen wurde die Jahreshauptversammlung absolviert.

Den ersten echten Einsatz absolvierten die Mitglieder der Wehr am 7. Januar. Da mussten die Einsatzkräfte in Richtung alte Holzstraße ausrücken. Dort war aufgrund starken Windes ein Baum über die Straße gestürzt und musste von den Feuerwehrleuten beseitigt werden.

Der Einsatz war deshalb dringlich, weil die im Wald gelegene Verbindungsstraße zwischen Dahlen und Lausa im Moment stärker befahren ist als sonst. Die Strecke gilt als inoffizielle Umleitungsstrecke, die durch die Straßenbaustelle in Schmannewitz notwendig geworden war.

Dieser Einsatz der Dahleiner Kameraden war vergleichsweise

einfach im Vergleich zum ersten Einsatz, den die Kameraden im Jahr 2024 leisten mussten. Der fand am 16. Januar des Vorjahres statt. Dabei mussten die Feuerwehrleute bei einem schweren Unfall in der Ortslage Großböhl den Fahrer eines Transporters mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreien.

Insgesamt absolvierten die Kameraden der Feuerwehr Dahlen und der Ortswehren im Jahr 2025 insgesamt 44 Einsätze. Über das Einsatzgeschehen und weitere Veranstaltungen berichteten bei der Jahreshauptversammlung Wehrleiter Kay Biedermann und Jugendwart Stefanie Löwe.

FIRST RESPONDER FÜR DAHLEN GEPLANT

René Schneider informierte über den Plan der Wehrleitung, des Feuerwehrausschusses und des Vorstandes des Feuerwehrfördervereins Dahlen, die Leistungsfähigkeit der Dahleiner

Wehr mit dem Einsatz sogenannter First Responder (qualifizierter Ersthelfer) zu erweitern. Schneider hat dazu, gemeinsam mit der leitenden Notärztin des Landratsamtes Nordsachsen, einen Konzeptentwurf erarbeitet.

Mit dieser Maßnahme soll in der Stadt die Sicherheit der Menschen maßgeblich erhöht werden. Die komplette Finanzierung sowie alle damit verbundenen Folgekosten werden durch den Feuerwehrförderverein Dahlen übernommen, sodass damit keinerlei Investitionen durch die Stadtverwaltung Dahlen getragen werden müssen.

First Responder kommen immer dann zum Einsatz, wenn diese ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. **HR**

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177 / 3322292

! Begleitagentur !
Guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung,
Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 / 15554101

WIR SUCHEN DICH
REGIONAL. HERZLICH. GEMEINSAM.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin** eine/n **Verkaufsberater (m/w/d) in Vollzeit** für unseren **RHG-Standort in Mügeln**

Die RHG ist ein traditionsreiches Handelsunternehmen und besetzt eine bedeutende Position in unserer Region. Der Handel mit Baustoffen und Baumarktartikeln stellt den Schwerpunkt unserer Aktivitäten dar. Durch unsere gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeiter ist es uns möglich, den marktwirtschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

- Dein Profil:**
- Berufserfahrung bzw. Fachkenntnisse im Handel und Verkauf
 - eine freundliche, zuvorkommende und professionelle Art
 - Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
 - hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein



Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form zu Händen Frau Käseberg oder per E-Mail an: info@rhg-ms.de

Raiffeisen Handelsgenossenschaft Mittelsachsen eG
An der Muldenwiese 4b · 04703 Leisnig · Tel. 034321 77810
www.rhg.de · info@rhg-ms.de

GRÄFENDORFER

TECHNIKER (m/w/d)
in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**
Zukunftssicher | Attraktive Vergütung

- Mechatroniker
- Elektroniker/ Elektroingenieur
- Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik
- Aushilfe (Minijob), vorzugsweise am Wochenende

FERIENJOB (m/w/d)
Leichte Tätigkeiten für Schüler ab 15 Jahre in der Produktion, der Verpackung sowie Etikettierung

Du benötigst:
Schulbescheinigung, Gesundheitsausweis (Kostenübernahme ab 2 Wochen) und Steuer-ID & Rentenversicherungsnummer.

Profittieren Sie von unseren Personalvergünstigungen und Benefits.

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 · 04862 Mockrehna
Telefon: 034244 58 100 | bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?
Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Wir sind für Sie da.



WE LOVE PAPER *mayernetwork*

Als eines der führenden Unternehmen für nachhaltige Versand- und Verpackungslösungen aus Papier verbinden wir in der Mayer-Gruppe Tradition mit Innovation. Bist du bereit, nachhaltige Veränderungen voranzutreiben und gemeinsam mit uns neue Standards zu setzen? Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

WE ARE HIRING
Vertriebsmitarbeiter (w/m/d) im Innendienst

JETZT BEWERBEN
mayer-gruppe.com/karriere

mayer-network GmbH
Am Gewerbepark 1
04860 Dreihelde
personalrecruiting@mk-n.com

WIR SUCHEN DICH

MEISTER, POLIER, VORARBEITER - MAURER
M/W/D

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Angenehmes Betriebsklima
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktive Entlohnung mit Zulagen
- Regionale Baustellen

LIPPE-BAU
Wohnungs- & Gewerbebau
Industriebau

Wir sind ein familiär geführtes Bauunternehmen, dass seit 35 Jahren existiert.

JETZT BEWERBEN!
info@lippe-bau-gmbh.de
www.lippe-bau-gmbh.de

WIR SUCHEN DICH
REGIONAL. HERZLICH. GEMEINSAM.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n **Lagermitarbeiter / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)** für unseren **RHG – Standort in Leisnig.**

Die RHG ist ein traditionsreiches Handelsunternehmen und besetzt eine bedeutende Position in unserer Region. Der Handel mit Baustoffen und Baumarktartikeln stellt den Schwerpunkt unserer Aktivitäten dar.

- Dein Profil:**
- Berufserfahrung bzw. Fachkenntnisse im Lager
 - eine freundliche, zuvorkommende und professionelle Art
 - Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
 - hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein



Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form zu Händen Frau Käseberg oder per E-Mail an: info@rhg-ms.de

Raiffeisen Handelsgenossenschaft Mittelsachsen eG
An der Muldenwiese 4b · 04703 Leisnig · Tel. 034321 77810
www.rhg.de · info@rhg-ms.de

SonntagsWochenBlatt

Für die Gebiete:
– Dahlen
– Wermsdorf
– Oschatz

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- ein sicherer Arbeitsplatz mit qualifizierter Betreuung
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben Sie sich noch heute:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341 2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

MARKT AM SONNTAG

IMMER WISSEN WAS LOS IST
SONNTAGSWOCHENBLATT
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (m.b.) • info@ohlis-immobilien.de

RITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Joachim Rolke
Immobilien GmbH
Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden EIGENTUMSWOHNUNGEN im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!
Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Gebe Garage in Wermsdorf, OT Reckwitz, Am Volksgut, preisgünstig ab. Tel.: 03435 920316 od. 017692252944

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Suche JAWA zum Herrichten 03435 6667894

Su. Simson Moped S51 S70 Schwalbe Habicht Sperber+Teile Teilesponder Motoren sowie Motorrad EMW AWO MZ sowie Trabant 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

ER SUCHT SIE

Neues Jahr, Neues Glück. Gemeinsam einen Neustart wagen. Junger Mann Bj80, ca. 1.80m Groß, NR, BT, Treu, Ehrlich, Nett, Sympath.& Humorvoll, Sucht eine Nette Partnerin zw. 38 - 50 Jahren. Sie Sollte Mobil & nicht Ortsgebunden sein(aber kein Muss).Bei mir Zählt der Charakter und die Chemie sollte Stimmen. -WhatsApp- 01603344717-

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem
Sonntagswochenblatt

Lokale Anzeigen

Lust auf neue Fliesen für Ihre Böden und Wände?
Unser in die Handwerksrolle eingetragenes Team steht bereit, Ihr Zuhause mit professionellen Fliesenlegerarbeiten zu verschönern. Wir haben noch freie Kapazitäten. Egal, ob Küche, Bad oder Wohnzimmer – wir setzen Akzente, die begeistern! Kontaktieren Sie uns unter 034322/5140 oder info@wachsbaude
Wir freuen uns darauf, Ihr Heim zu einem echten Hingucker zu machen!

Betonieren Sie heute Ihre Pläne für Haus und Hof!
Als Familienbetrieb im Bauhauptgewerbe in 4. Generation erweitern wir unser Angebot!
Ab dem 01.01.2025 bieten wir Ihnen auch Innen- und Außenputzarbeiten an – für Wände, die gut aussehen sollen! Rufen Sie uns unter 034322/5140 an oder schreiben eine Mail an info@wachsbaude

Restmüllentsorgung wurde teurer

VERBRAUCHER MÜSSEN auch wegen einer erhöhten CO₂-Abgabe seit Jahresbeginn mehr bezahlen

LANDKREIS. Seit dem 1. Januar beträgt im Landkreis Nordsachsen die Gebühr fürs Leeren eines 120-Liter-Restabfallbehälters 8,79 Euro – ein deutlicher Anstieg zum einst aufgerufenen Preis von 7,56 Euro. Im Vergleich dazu werden im Landkreis Leipzig für eine Leerung 7,71 Euro fällig, zuzüglich einer in Nordsachsen fehlenden Nutzungsgebühr in Höhe von 6,48 Euro je Behälter und Jahr. Warum ist das so? Dazu die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

WARUM KOSTET DIE ENTSORGUNG DES RESTABFALLS SEIT JAHRESBEGINN MEHR?

Die Erhöhung basiert auf einem Ende November 2024 gefassten Kreistagsbeschluss. Nur die Stadt Eilenburg setzt auf eine eigene Lösung, musste zuletzt aber auch an der Gebührenschraube drehen.

Neben reinen logistischen Kosten, die mit etwa 60 Prozent den Hauptanteil ausmachen, enthält die Gebühr auch Kosten für Verwaltungsleistungen, wie beispielsweise den anteiligen Aufwand für die Berechnung, Erstellung, den Druck und den Versand der Abfallgebührenbescheide. Steigende Diesel- und Fahrzeugkosten, höhere Löhne und teurere Fahrzeugbeschaffungen einerseits gehen unter anderem mit einer gestiegenen CO₂-Abgabe einher.

Seit 2024 muss der Landkreis aufgrund des Bundesemissionshandelsgesetzes zusätzlich eine CO₂-Abgabe für Brennstoffemissionen in Höhe von 22,10 Euro netto je Gewichtstonne Restabfall entrichten. Zeitgleich stieg die CO₂-Abgabe auf Dieselkraftstoffe. „Diese Kosten haben wesentlich zur Erhöhung der Entleerungsgebühr beigetragen“, erklärt Martin Klemm, Geschäfts-

fürher der Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz (A.TO).

Der für die Müllgebühren gültige Kalkulationszeitraum erstreckt sich bis ins Jahr 2026. Wie sich im darauffolgenden Jahr die CO₂-Bepreisung entwickelt, steht noch in den Sternen. Denkbar ist, dass jene Abgabe dann nicht mehr staatlich reglementiert und über einen freien Emissionshandel geregelt wird, was möglicherweise zu einem weiteren Kostenanstieg führt.

WIE VIELE RESTABFALLBEHÄLTER MÜSSEN IN DER REGION TORGAU-OSCHATZ GELEERT WERDEN?

Aktuell hat die A.TO 33430 dieser „Müllschlucker“ bei privaten Haushalten und Gewerbetreibenden im Umlauf. Pro Jahr werden etwa 174000 Entleerungen gezählt, was durchschnittlich etwa fünf Leerungen im Jahr pro Abfallbehälter ausmacht. Zum Vergleich: Nur 500 80-Liter-Restabfallbehälter und immerhin 11700 240-Liter-Restabfallbehälter werden pro anno geleert.

Für neue Behälter, deren Tausch oder einen Abzug unterhält das Unternehmen einen Behälterdienst. Die Kosten hierfür sind genauso Bestandteil der Entleerungsgebühr, wie die Kosten für die Soft- und Hardware des elektronischen Behälteridentifikationssystems, mit dem Anzahl und Datum der Leerung erfasst wird.

WIE SCHWER DARF EIN 120-LITER-ABFALLBEHÄLTNIS SEIN?

Die Tonnen bringen im Leerzustand elf Kilogramm auf die Waage. Gefüllt dürfen sie maximal 47 Kilogramm schwer sein. Regelmäßig macht die A.TO Stichproben. Bestätigt sich der Ver-



A.TO-Mitarbeiter Enrico Miska bei der Entleerung eines 120-Liter-Restmüllbehälters, von denen in der Region Torgau-Oschatz 33430 Stück im Umlauf sind.

Foto: Christian Wendt

dacht bei einer Probeverwiegung, wird die Tonne nicht entleert und mit einem entsprechenden Hinweisaufkleber versehen.

WAS PASSIERT MIT DEM RESTMÜLL?

Bis zu vier Müllfahrzeuge sind täglich unterwegs, um in der Region Torgau-Oschatz den Restmüll einzusammeln. Bis zu acht Tonnen passen in eines dieser Fahrzeuge, die innerhalb einer Acht-Stunden-Schicht im Durchschnitt eine 90 Kilometer lange Wegstrecke absputzen. Die längste vom Torgauer A.TO-Betriebshof unterhaltene Tour ist 110 Kilometer lang und bedient mit Lausa, Kaisa, Seydewitz und Bockwitz Dörfer rund um Belgern.

Zunächst wird der Restabfall aus den Sammelfahrzeugen in einer Umladestation auf dem Torgauer Betriebshof – für die im Alt-Kreis Oschatz durch die A.TO GmbH eingesammelten Restabfälle wird eine baugleiche Umladestation auf dem Betriebshof

Rechau/Zöschau genutzt – in einem Bunker zwischengelagert. Zwei Sammelfahrzeuge können hier zeitgleich den Müll loswerden. Von hier aus wird ein sogenanntes Schubbodenfahrzeug mit dem Restabfall beladen, dessen Ladevolumen dem Dreifachen eines der Sammelfahrzeuge entspricht. Nach Angabe von Martin Klemm können dadurch die anfallenden Transportkosten bis zur 95 Kilometer entfernten thermischen Abfallverbrennungsanlage in Lauta optimiert werden.

GIBT ES ZWISCHEN STADT UND LAND EIGENTLICH UNTERSCHIEDE BEI DER ZUSAMMENSETZUNG DES RESTMÜLLAUFKOMMENS?

Roger Hagen, Leiter des Torgauer Betriebshof, antwortet auf diese Frage mit einem klaren Ja. „Größter Unterschied ist das Asche-Aufkommen durch die stärkere Nutzung von Kaminen und Öfen auf dem Land“, erklärt dieser. Wäh-

rend in Neubaugebieten wie beispielsweise Torgau Nordwest das Asche-Aufkommen bei null liege, steige es im von Einfamilienhäusern geprägten ländlichen Raum auf knapp neun Prozent. Im Gegenteil dazu liegt der Anteil organischer Abfälle in Neubaugebieten mit 34,6 Prozent deutlich über dem Anteil in ländlichen Regionen (28,6 Prozent), wo vielerorts ein Kompostieren möglich ist.

Erstaunlich: Auf dem Land wird offenbar genauer bei der Mülltrennung hingeschaut. Während hier Dinge, die eigentlich in den Gelben Sack gehören, einen Anteil von lediglich 2,9 Prozent am gesamten Restmüllaufkommen ausmachen, liegt der Anteil in Neubaugebieten bei knapp fünf Prozent. Ähnlich sieht es beim Papier aus: Demnach macht Altpapier auf dem Land nur einen Anteil am Restmüllaufkommen von 2,3 Prozent aus, während dieser in städtischen Neubaugebieten bereits bei 4,3 Prozent liegt. **CW**

Nordsachsen sind überdurchschnittlich verschuldet

LANDKREIS. Krankheit, Kündigung, Konsum: Die Gründe, warum Menschen Kredite aufnehmen, sind vielfältig. Wenn die monatlichen Einnahmen die laufenden Ausgaben nicht mehr decken, rutschen Verbraucher in eine Überschuldung. In Nordsachsen sind davon laut dem Schuldneratlas 2024 von Creditreform 14600 Menschen betroffen. Das sind rund 500 weniger als noch im vergangenen Jahr.

Die Überschuldungsquote im Landkreis Nordsachsen sank 2024 von 9,1 Prozent auf 8,7 Prozent. Damit liegt sie über dem bundesweiten Durchschnitt von rund 8,1 Prozent. Die Gründe seien laut Simone Polenz, Sprecherin der Creditreform Leipzig Niedenzu KG, wahrscheinlich in der wirtschaftlichen Situation der Region zu finden.

ZAHL DER SCHULDNER GEHT ZURÜCK

Trotz überdurchschnittlich häufiger Verschuldung gibt es eine gute Nachricht: Die Überschuldungsquote im Landkreis sinkt seit mehreren Jahren kontinuierlich. Das entspricht dem bundesweiten Trend. In Deutschland gab es im vergangenen Jahr mit knapp 5,56 Millionen Schuldner rund 94000 weniger als noch 2023. Hintergrund seien laut Creditreform die aktuellen Krisen: „Die deutschen Verbraucher haben Angst und halten ihr Geld deshalb zusammen“, erklärte Patrik-Ludwig Hantzsch, Leiter der Wirtschaftsforschung bei Creditreform. **ME**

Entsprechend der überregionalen Entwicklung haben sich die Quoten in fast allen Städten des Landkreises verbessert. Nur in Mockrehna, Mügeln und Wermsdorf haben sich diese leicht verschlechtert. Kleinere Abweichungen können laut des Schuldneratlas jedoch auch manchmal auf Bevölkerungsschwankungen zurückzuführen sein.

SCHKEUDITZ, TAUCHA UND TORGAU FALLEN AUF

Schkeuditz konnte seine Überschuldungsquote am stärksten verbessern. Dort war 2024 nur noch jeder 13. verschuldet, während es zuvor noch jeder elfte war. Im Zehnjahresvergleich zeigt auch Taucha einen deutlichen Rückgang an Schuldner. Die Überschuldungsquote der Stadt verbesserte sich um über 3,5 Prozentpunkte. Mittlerweile ist dort nur noch jeder 16. überschuldet. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 war es noch jeder zehnte.

Torgau bleibt nordsachsenweit negativer Spitzenreiter. Zwar verbesserte sich auch dort die Quote leicht, allerdings ist diese mit 12,8 Prozent die höchste der Region. Jeder achte Torgauer ist überschuldet. Dicht darauf folgen Beilrode, Eilenburg, Delitzsch und Oschatz. Rund jeder elfte Einwohner in diesen Städten ist verschuldet. Die beste Bilanz der Region weist Schildau auf. Nur 4,7 Prozent der Bürger sind dort laut Statistiken von Creditreform verschuldet. **ME**

Lokale Anzeigen

KRESS
MODEZENTRUM

WINTERMODE SUPER SALE

30% REDUZIERT **50% REDUZIERT** **70% REDUZIERT**

TOP MARKEN ZU TOP PREISEN!

KRESS Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
KRESS Modezentrum Riesa Riesapark 2
Follow us
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Sa 10.00 - 18.00 Uhr
www.kress-mode.de

Fünfte Jahreszeit nähert sich ihrem Höhepunkt

FASCHINGSVEREINE DER REGION LADEN ZU AUSGELASSENEN PARTYS und traditionellen Umzügen ein

NORDSACHSEN. In wenigen Tagen ist es endlich wieder so weit: Die Fünfte Jahreszeit erreicht ihren Höhepunkt, und damit startet der zweite Teil der Faschingsaison 2024/2025. In der Region Torgau-Oschatz steht eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen bevor, die NÄrrinnen und Narren jeden Alters begeistern wird. Von ausgelassenen Partys bis hin zu traditionellen Umzügen – die Faschings- und Karnevalshochsaison beginnt Anfang Februar und verspricht zahlreiche Highlights.

Wo die besten Feiern steigen und welche Events Sie nicht verpassen sollten, erfahren Sie in unserer großen Übersicht.

TORGAUER CARNEVAL CLUB

Die Mitglieder des Torgauer CC laden am 22. Februar zum Faschingsabend in das ehemalige Sportlerheim „Sanssouci“ ein. Beginn ist 20 Uhr (Einlass ab 19.11 Uhr). Der Eintritt ist frei. Kartenreservierung erwünscht: Andrea Franke, Telefon 0174 6453423.

FASCHINGSCLUB SCHILDAU

Ein heißer Faschingsmonat Februar wartet auf die Besucher in Schildau: Den Auftakt bildet der Faschingsball am 22. Februar (20 Uhr). Es folgt tags darauf der Kinder- und Familienfasching. Beginn ist 15 Uhr. Der beliebte Ladies-Fasching ist am 28. Februar (20 Uhr). Alle Veranstaltungen finden im Volkshaus Schildau statt. Der närrische Frühshoppen am 2. März (10 Uhr) bildet den Abschluss. Kartenbestellung: Silke Dürre, Telefon 0172 9969401, Blumenhaus Kreiß, Telefon 034221 50454, Diana Steinert, Telefon 034221 50535. Kartenverkauf: 16. Februar im Volkshaus Schildau (10 bis 12 Uhr).

DAHLENER CARNEVAL CLUB

Dahlen ist als Faschingshochburg bekannt. Der Dahleener Carneval Club lädt unter dem Motto „33 Jahre – eine lange



Auf geht's! In wenigen Tagen starten die Faschingsvereine in den zweiten Teil der Saison 2024/2025 und laden zu ihren Veranstaltungen ein, auf die sie sich in den zurückliegenden Wochen mit viel Fleiß vorbereitet haben. Foto: Christian Wendt

Zeit, der Sackhupper ist zum Feiern bereit“ zu folgenden Veranstaltungen ein: 15. Februar Fasching für Junggebliebene (14.41 Uhr); 16. Februar Kinderfasching (14.11 Uhr); 22. Februar und 1. März Abendveranstaltungen; 27. Februar traditioneller Weiberfasching (jeweils 19.11 Uhr). Kartenverkauf: Reisebüro Göthert in Dahlen, Telefon 034361 51055.

STREHLAER CARNEVALS CLUB

Die Strehlaer Faschingsaison steht dieses Mal unter dem Motto „Ganz Strinks – Verliebt in die Heimat“. Los geht es am 21. Februar mit dem SCC-Jugend-Fasching (19.11 Uhr). Am 23. Februar ist der Senioren-Fasching (15.11 Uhr). Die Frauen übernehmen am 27. Februar das Zepter beim Weiberfasching (20.11 Uhr). Am 1. März steigt die große Faschingsparty (20.11 Uhr). Den Abschluss bildet der

Strehlaer Straßenfasching mit Umzug am 2. März (14.11 Uhr).

WÖRBLITZER FASTNACHTSVEREIN LA WIE

Unter dem Motto „In Pro-Wö-Greu herrscht eine bunte Zeit – die 90er sind zurück, macht Euch bereit“ geht es in der Gaststätte Zum Goldenen Anker in Wörblitz gut zur Sache: Auf die Männerfasnacht am 1. Februar folgt am 8. Februar der Kostümfasching. Am 15. Februar findet der Kinderfasching und am 16. Februar der Rentnerfasching statt. 15. März: Zempnern.

BEILRODER KARNEVALSVEREIN

Beilrodes Karneval feiert sein 75-jähriges Bestehen und der Beilroder laden im Februar wieder zu einem Veranstaltungsmarathon ein: 8. Februar Zempnern (10 Uhr), 15. Februar Große Prunksitzung (19.53 Uhr), 22. Februar Kinderfasching (14.30 Uhr), 23. Februar Senio-

renfasching (14 Uhr), 27. Februar Weiberfasnacht – Motto „Viva Mexiko“ (19.53 Uhr), 1. März Hauptabend (19.43 Uhr), 3. März Rosenmontag (19.53 Uhr). Alle Veranstaltungen finden in der Ostelbhallen statt. Die Saison hat das Motto „Scooter, Blümchen, Tic Tac Toe – der BKC lädt ein, zur 90er-Jahre-Show“.

NEUBENER CARNEVAL CLUB

Im Schützenhaus Belgern steigen die Faschingspartys des Neubener Carnevalsclubs: 8. Februar 1. Abendveranstaltung (Beginn 19.29 Uhr). Tags darauf (15 Uhr) ist Kinderfasching. Am 27. Februar ist der beliebte Weiberfasching (19.29 Uhr). Den Abschluss der Saison 2024/2025 bildet die 2. Abendveranstaltung am 1. März (19.29 Uhr). Der NCC-Fasching steht unter dem Motto „Der NCC reist um die Welt, hast Du Dein Ticket schon bestellt?“ Kartenverkauf: Getränkehandel Storm und online unter www.ncc-heideguggis.de.

FASCHINGSCLUB WEIDENHAIN

Am 8. Februar steigt in der Sporthalle der örtlichen Grundschule die große Party des Weidenhainer Faschingsvereins, die das Motto „Ob Jäger, Hase oder Fee, im Wald viel los beim FCW“. Beginn ist 19.30 Uhr.

KULTUR- UND SPORTVEREIN TAURA

Die Taurer laden am 1. Februar zum Faschingsabend ein, 20 Uhr, Bowlingbahn Taura. Der Kinder- und Rentnerfasching ist am 2. Februar (15 Uhr, Bowlingbahn). Das Motto lautet: „Mit Gästen aus Malle, Afrika und aus dem All, feiern die Heedeböcke ihren Faschingsball.“ Das Bärenreiben ist am 2. März (Beginn 10 Uhr). Reservierungen unter kstaura@web.de oder telefonisch unter 0162 4062755 möglich.

SITZENRODAER FASCHINGSCLUB

„Große Bühne, Kino und TV – der SFC macht laut Radau!“ Unter

diesem Motto steht die Faschingsaison in Sitzenroda, die am 16. Februar mit dem traditionellen Narrenereichen (10 Uhr) startet. Der Sitzenrodaer FC lädt am 22. Februar zur ersten Abendveranstaltung ein (19.30 Uhr). Die zweite Abendveranstaltung ist am 1. März (19.30 Uhr). Den Abschluss bildet der Kinderfasching am 2. März (14 Uhr). Kartenvorbestellung per Anruf/WhatsApp Telefon 0176 11629623 oder am 15. Februar im Vereinshaus (13 bis 16 Uhr).

KLITZSCHENER FASCHINGSCLUB

Unter dem Motto „Unser Bauernpaar reist um die Welt – zu testen – ist es Liebe oder nur das Geld“ laden die Mitglieder des Klitzschener Faschingsclubs zu ihrer großen Faschingsfeier am 1. Februar ein (20 Uhr) in der Gaststätte „Sonneneck“ von Lothar Hähnel ein. Kartenvorverkauf: 26. Januar, 10 bis 11 Uhr, im „Sonneneck“.

ROSENFELDER CARNEVAL VEREIN

Die Rosenfelder laden zur 61. Saison ein. Die startet am 18. Januar mit dem Zempnern in Zwetshau. Zudem sind die RCV-Mitglieder am 1. Februar zum Zempnern in Rosenfeld, Döhlen und Neubleesern unterwegs. Im ehemaligen Torgau Sportlerheim „Sanssouci“ steigen zwei Faschingsfeten: Am 8. Februar ist der Hauptabend und am 9. Februar der Senioren- und Kinderfasching.

FASCHINGSCLUB TROSSIN

Zum 44. Fasching laden die Trossiner Narren und Karnevalisten am 1. und am 8. Februar zu Abendveranstaltungen (Beginn jeweils 19.30 Uhr) ein, die unter dem Motto „Dieses Jahr, da woll'n wir's wagen, durch die Welt in 80 Tagen“ stehen. Der Kinderfasching ist am 2. Februar (15 Uhr). Mit dem Zempnern läuten die Trossiner bereits am 18. Januar die 2025er-Faschingsaison ein (ab 13 Uhr). Kartenbe-

stellung unter Telefon 0157 51534891 (18 bis 19 Uhr oder per SMS).

BECKWITZER FASCHINGSCLUB

„In den Dschungel und auf Safari wird es gehen. Viele Abenteuer gibt es dort zu sehen.“ Unter diesem Motto stehen der Hauptabend am 15. Februar (20 Uhr) und auch der Kinder- und Seniorenfasching am 16. Februar (15 Uhr). Beide Veranstaltungen finden im „Sanssouci“ in Torgau statt.

ELSNIGER FASCHINGSCLUB

Viermal laden die Mitglieder des EFC zum Fasching ein: Am 8. Februar zur Auftaktveranstaltung (19.30 Uhr) und tags darauf zum Faschingsnachmittag (15 Uhr). Am 15. Februar findet der zweite Faschingsabend (19.30 Uhr) und am 16. Februar der Kinderfasching (15 Uhr) statt. Das Motto der diesjährigen Saison lautet „Unterm Zauberbaum und Schein tanzen die Träume – Elsnig hinein“. Alle Veranstaltungen sind im Dorfgemeinschaftshaus.

LOBWIGER CARNEVALSCLUB

Der Loßwiger Verein lädt am 8. Februar zum Faschings-Hauptabend in die Gaststätte Weßnig ein. Beginn 19.11 Uhr. Am 9. Februar ist der Rentner- und Kinderfasching (14.30 Uhr). Das Motto lautet: „Kommt allein oder Pärchen, Loßwig schreibt sein Faschingsmärchen“. Am 2. Februar findet das Zempnern statt. Kartenvorbestellung telefonisch oder per Whatsapp unter 0157 34088621.

NARRENGIPFEL 2025

Das traditionelle Treffen der Faschingsvereine aus der Region Torgau findet in diesem Jahr am 8. März in Bad Dübren statt.

Hintergrund: Der Hammermühler Karneval Verein feiert sein 50-jähriges Bestehen und richtet im Heide Spa Bad Dübren den diesjährigen Narrengipfel aus. **TM**

Sponsoren verewigen sich auf neuem Dach des Berggutes

VERKAUF WEIßER ZIEGEL HALB bei der Finanzierung der Gebäudesicherung



Das Berggut vor und nach der Dachsanierung. Die neue Dacheindeckung wurde mit Mitteln aus dem simul+ Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung gefördert. Das Bild links zeigt die im Internet zu findende Abbildung mit der interaktiven Karte und allen Sponsorennamen. Fotos: privat

OSCHATZ. Das Berggut in Oschatz ist nun gesichert. Mit Abschluss der Arbeiten an der neuen Eindeckung des Daches ist das gut 700 Jahre alte Gebäude nun vor Regen und Schnee geschützt, der weitere Verfall aufgehalten. Neben den unzähligen herkömmlichen Dachziegeln schmückten auch 30 weiße Ziegel mit Eingravierungen das Dach, für je 333 Euro von Unterstützern gesponsert.

„Dank der im vorigen Jahr ausgereichten Fördermittel des Programms SIMUL konnte ich das Dach neu decken lassen und der Dachstuhl bekam neue Balken

und wurde komplett ertüchtigt“, freut sich Jirka Pfahl über die finanzielle Unterstützung seitens des Freistaats. Kofinanziert hat der Leipziger und Oschatzer Künstler und Kurator die Arbeiten durch den Verkauf weißer Dachziegel, welche vom hiesigen Künstler Hannes Uhlenhaut gegossen wurden.

Das Besondere daran: Die Sponsoren können neben einer originalen Grafik zusätzlich auf der Website www.berggut.in/oschatz/edition den Ort ihres „eigenen“ Ziegels auf dem Dach entdecken und so auf sich oder ihr Geschäft verweisen.

„Ein Nachbar von mir hat zum Beispiel die Namen seiner verstorbenen Eltern eingravieren lassen“, erzählt Pfahl, und nun kann er sie von seinem Haus aus jeden Tag weiß über das riesige Dach des alten Bauernhauses leuchten sehen, bildlich gesprochen.

Einige Dachziegel sind noch zu haben, so der Künstler, der über die große Gemeinschaft mit den Nachbarn um das Berggut sehr dankbar ist. „Wenn ich in Leipzig bin, kümmern sich einige um meine Schafe oder passen auf, dass hier nichts passiert“, freut sich der Mittvierziger. Das ist auch gut so, meint Pfahl, denn mit dem Ge-

bäude hat er noch große Pläne.

BERGGUT SOLL REGIONALES KUNSTZENTRUM WERDEN

In den nächsten Jahren sollen noch die Heizung und die Wasserleitungen saniert werden, so wie es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, betont der Selbstständige. Begleitet werden diese baulichen Vorhaben von seinen künstlerischen Projekten für 2025, die im April mit der Ausstellung „Ortsgespräche“ beginnen. Hier soll ein Bild aus der Schenkung Sammlung Hoffmann von den Staatlichen Kunstsammlun-

gen Dresden ausgeliehen werden, fünf regionale Künstler werden sich dann mit ihrem ganz eigenen Kunststil diesem Werk nähern und etwas Neues daraus gestalten.

Ohne die Unterstützung der Stadt Oschatz und des Amts für Denkmalschutz wäre die Sanierung und die Umsetzung als Kulturstandort nicht möglich gewesen, ist Pfahl noch wichtig zu erwähnen. **JR**

➔ Weitere Informationen und Termine zum Berggut sind auf der Internetseite www.berggut.in zu finden.

KULTURHAUS TORGAU

Lauben der TRAVESTIE

01.03 SAMSTAG 2025

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 36,00€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2 • Tourist-Information, Deitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 421 / 90 35 23

Veranstalter
Stagediv event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbben

ANZEIGE

Muttertag mit Monika Martin

Das Muttertagskonzert der großen Emotionen in Oschatz!

Seit vielen Jahren gehört **Monika Martin** zu den ganz großen Stimmen der volkstümlichen Musik. „Muttertag mit **Monika Martin**“ – so heißt die neue Veranstaltungsreihe, mit der **Monika Martin** zum Muttertag 2025 in ausgewählten Häusern gastiert. Der stille Star aus Österreich, wie sie von ihren Fans genannt wird, wird am **Mi. 14.05.25 um 15 Uhr** im **Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz** zu erleben sein. Freuen Sie sich auf einen ganzen Nachmittag mit Ihrem Liebling hautnah und feiern Sie mit bei diesem besonderen Muttertagskonzert voller Emotionen. **Monika Martin** hat natürlich ihre schönsten Lieder und größten Hits im Gepäck und wird ein echtes Hitfeuerwerk entzünden. Ihre große Fangemeinde

trifft sie gern nach dem Konzert am Autogrammstand, der persönliche Kontakt ist für **Monika Martin** das Wichtigste, denn es ist für Sie eine Herzensangelegenheit ihre Fans persönlich zu treffen. Ein Muss für alle Fans der volkstümlichen Musik und der schönsten Melodien.

Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242 und an allen bekannten VVK-Stellen

PINNWAND

Laaser Einkaufszenter GmbH
SCHLACHTFEST 2025
 Verkauf von Wurstbrühe
 Donnerstag 06.02.2025
 Donnerstag 06.03.2025
 ...natürlich mit traditionellem Schlachtfestessen!
 www.agrar-laas.de
 Laas-Klindenhaier-Str. 1 | 04758 Liebschutzberg

Die EDEKA-PAYBACK Karte - jetzt bestellen!
Jetzt jeden Einkauf zur Punktländung machen.
 EDEKA APP mit PAYBACK verknüpfen und ganz einfach *Punkte sammeln und Vorteile genießen.
Wir sind für Sie da!
Seifert
Oschatz • Nossener Straße 5
 Inhaberin: Kathrin Seifert, e.Kfr.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7-20 Uhr
 Tel. 03435 986528 | Fax 03435 986553

- 1 *Punkt pro 2 €*
- Frische Salate in der Salatbar
- Grillspezialitäten
- große Auswahl an Getränken

WIR SUCHEN STÄNDIG!
 EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe, Waldflächen und Landwirtschaftsflächen, Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien

Ihre Angebote bitte an:
Michaels-Immobilien (RDM Sachsen e.V.)
 info@michaels-immobilien.de
 www.michaels-immobilien.de

„Seit 32 Jahren erfolgreich Immobilien vermittelt!“

Hofline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

Freulein Tortengucke
 Du hast Lust auf einen **Brötchen- oder Brotbackkurs?**
 Melde Dich gern an unter:
0151 15056522
 Alte Bäckerei
 Clara-Zetkin-Str. 4, 04779 Wernsdorf
 www.fraeulein-tortengucke.de



Priv. Bildungszentrum für soziale u. medizinische Berufe Oschatz GmbH - FT
 - staatl. anerkannte Ersatzschule -
 Fachschule/ Berufsfachschule

Am 22.3. Tag der offenen Tür

Freie Ausbildungsplätze für das Schuljahr 25/26

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Erzieher/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in	Dauer: 1 Jahr	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2025
Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.09.2025
	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2025

Mühlberger Str. 33, 04758 Oschatz, 03435/66693-0
 www.privates-bildungszentrum.de

Die nächste Pinnwand erscheint am 2. März 2025

VORANKÜNDIGUNG
 7. Februar 2025, 19:00 Uhr,
 im Bürgerhaus Thalheim
 Thalheimer Generationstreff zum
 geselligen Quatschen und
 Karten spielen.
 (Kartenspiele bitte mitbringen)

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Wir sind für Sie da.
Romy Waldheim
 Tel. 0175 936128
 E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

Karina Kirchofer
 Tel. 0175 936128
 E-Mail: k.kirchofer@leipzig-media.de